



der Eppendorfer

Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • Juli/August 2022

Foto: Redaktion



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:
Vorstand: büro@ebv1875.de
Redaktion: redaktion@ebv1875.de
Website: <https://der-eppendorfer.de>
und <https://facebook.com/ebv1875/>



Mitgliederabende:

Sommerpause ab 1.7. bis 31.8.22

Der EBV-Frühscoppen

7. August ab 11.00 Uhr s. Text

Kommunale Termine

29. August 18 Uhr
Regionalausschuss, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Str. 17

Ausflüge mit verbindl.

Anmeldung

Brigitte Schildt Tel. 040 - 513 33 34 + AB
21. Juli um 11.00 Uhr **Besichtigung Logenhaus**, Moorweidenstr. 36,
29. Juli um 12.30 Uhr **Matjesessen**
s. Text

Bowling

Brigitte Schildt Tel. 040 - 513 33 34 + AB
19. Juli und 9. August um 14.00 Uhr
US-Fun-Bowling, Wagnerstr. 2

Stammtisch

vorerst keine Termine vereinbart,
wg. bisheriger geringer Beteiligung

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel.: 040 - 428 04 2495
E-Mail: olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 ; Polizei PK 23 Tel. 42865-2310; Polizeinotruf 110; Feuerwehr 112; Stadtreinigung Hamburg: Hotline „Saubere Stadt“, 040-2576 1111, Mail: info@srhh.de; Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger Verkehrsanlagen, Tel. 80609040, Mail: einsatzleitung@hvva.de, Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel/

Sommerfest 2022

7. August ab 11.00 Uhr für Mitglieder

Wir wagen es und gestalten unseren Frühscoppen in der aktiv losen Zeit. Das letzte Fest ist bereits zwei Jahre her. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Damit die Kosten nicht zu Lasten der Allgemeinheit gehen, bitten wir um einen Beitrag p.P. von € 5,—. Bitte bezahlen Sie diesen vor Ort. Wir feiern „draußen“, soweit die Wetterlage es zulässt. Falls nicht, haben wir vorsorglich eine Räumlichkeit dazu gemietet.

Adresse: Hintereingang der Vaterstädtischen Stiftung, Schedestr. 2, im Souterrain, nicht barrierefrei.

Verbindliche Anmeldungen erbitten wir bis zum **28. Juli 2022**.

Marianne Dodenhof Tel. 040-47 53 65

Brigitte Schildt Tel.040-513 33 34.

Für die Vorbereitungen suchen wir vier freiwillige Helfer:innen ab **9.30 Uhr**. Aufgaben: Brote belegen, Buffet anrichten, Organisation (Tische, Stühle, Deko, Gläserbereitstellung). Bitte meldet Euch ebenfalls rechtzeitig an. Freuen wir uns auf einen fröhlichen Sonntagvormittag.

Der Vorstand

Wir machen Ferien

Offiziell ist unser Büro in der Zeit vom **1. Juli bis 31. August 2022** geschlossen. Ab **1. September** sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und bleiben Sie gesund.

Besichtigung der Freimaurerloge

Hamburg ist Gründungsort der ersten Loge in Deutschland und bis heute eine „Freimaurer-Hochburg“. Wir haben nach längerer Zeit wieder die einmalige Gelegenheit, das Logenhaus - also den geheimen Ort - in der **Moorweidenstraße 36** zu besichtigen. Unter fachkundiger Führung begleitet uns Peter Tietjen am **21. Juli 2022 um 11.00 Uhr** durch die Räume. Die Personenzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt, nur EBV-Mitglieder. Treffpunkt **10.45 Uhr** vor dem Eingangsbereich des Logenhauses.

Anmeldung erbitte ich bis zum **14.**

Juli 2022. Der Zugang ist nicht barrierefrei. Wenn wir die Gastronomie nach der Führung noch in Anspruch nehmen wollen, benötige ich mit der Anmeldung eine feste Zusage. Tel. 513 33 34 - *Brigitte Schildt*



Herzlich willkommen im Eppendorfer Bürgerverein! Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Kurt-Jürgen Schimmelpfeng

Marcel und Sandy Pauls

Thomas Vonhof

Inge Köster

Birgit Sedello und
Jutta Thiele

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft und hoffen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen

 trostwerk.de
andere bestattungen
040 43 27 44 11





Geburtstage Juli/August 2022

Juli

01.07. Gerd Rodenburg
 03.07. Barbara Frühling
 03.07. Kirsten Reuter
 03.07. Gisela Berg
 08.07. Klaus Hamerich
 11.07. Gerhard Heymann
 13.07. Klaus Reuter
 13.07. Sigrid Stange
 15.07. Elisabeth Bengtson
 16.07. Uwe Wolframm
 17.07. Antje Holtz
 19.07. Karin Fischer-Düsterhoff
 21.07. Dr. Jan Freitag
 23.07. Marion Prehn
 24.07. Anne-Kathrin Wirth
 24.07. Maria Schopf
 25.07. Lore Pfeiffer
 26.07. Marlene Gronwald
 27.07. Björg-Erik Torke
 29.07. Susanne Fedeler
 30.07. Dr. Anne Meister

August

03.08. Dirk Schmütsch
 05.08. Georg Schulemann
 08.08. Heinz Lehmann
 09.08. Hartmut Carl
 09.08. John Groves
 09.08. Monika Alwardt
 11.08. Uwe Bergmann
 12.08. Ilse Niemeyer
 14.08. Elke Karsten
 15.08. Irene Müller
 17.08. Birgit Königer
 18.08. Jutta Kroll
 20.08. Nicole Adams
 22.08. Brigitte Schildt
 23.08. Stefan TV Ström
 24.08. Monika Lehmann
 26.08. Gisela Weibchen
 29.08. Monika Hamerich

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und
 Gesundheit für das neue Lebensjahr wünscht
 Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.*

Der Vorstand

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Veranstaltungen	2
Einladung: Sommerfest	2
Besichtigung Freimaurerloge	2
Neue Mitglieder	2
Geburtstage	3
Gedicht	3
Traueranzeigen	3
Matjeszeit	4
Die Bank kommt	4
100-Bänke-Programm	4
Berichte aus den Sitzungen	5
Eppendorfer Ansichten	6
Mitgliederantrag	6
Neu im Viertel	11
Himmliche Töne	11
Nachhaltigkeit	12
Ronald McDonald Haus	12
„Das ist doch Ehrensache“	13
Veranstaltungen:	14+15
Kunstlinik, MartinierLeben, Geschichtswerkstatt, Evangelische Familienbildung, Stiftung Ansharhöhe	
Wilde Bootshalden	16
FFG - Fahrzeugwerkstätten	
Falkenried	16

In der letzten Ausgabe haben wir irrtümlich den Nachnamen unseres verstorbenen Mitglieds nicht korrekt geschrieben, wir bitten um Entschuldigung.

Wir trauern um unser Mitglied

Hartmut Gietzelt

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen

Blattlausschmaus

Wenn Ameisen ganz emsig sind,
verfliegt die Energie geschwind.

Drum seht ihr sie auf Blattlausweiden
sich am Blattlaus-Hintern weiden.

Tanken schlüpfend Blattlaussaft,
das berauscht und gibt gut Kraft.

Doch zu viel vom Honigtau -
und die Ameise ist „blau“!

C. Altstaedt

Gedanken springen wie Flöhe von
einem zum anderen, aber sie bei-
ßen nicht jeden.

George Bernard Shaw

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
 Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06
 Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Kirsten Reuter, Christian
 Altstaedt, Julius Wettwer, Winfried Mangelsdorff
 Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.
 Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die Mei-
 nung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

monatlich zum Monatsbeginn.
 Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
 Jahresabonnement ab 01/2020: EUR 40,00
 Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
 Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von
 Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung
 übernommen.

Produktion:

Mathias Schürger
 Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212
 E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de
 E-Mail: anzeigen@ebv1875.de
 Es gilt die Preisliste vom Januar 2021

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue
 Telefonnummer oder eine andere Bankver-
 bindung?
 Bitte informieren Sie uns!**

Wir trauern um unser Mitglied

Dr. Liselotte Kunze-Zincke

Wir werden der Verstorbenen stets
ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt
allen, die ihr nahestanden.




GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Glückstadt - es ist wieder Matjeszeit!



Am **29. Juli um ca. 12.15 Uhr** sind wir im Restaurant Anno 1617 am Marktplatz in Glückstadt angemeldet. Eure Zusage benötige ich bis zum **25.7.** tel. unter **513 33 34.**

In erster Linie wird Matjes serviert, als Einzelgericht oder als Büfett, Bitte bei verbindl. Anmeldung mit aufgeben. Das gilt auch für diejenigen, die keinen Matjes mögen,

aber gerne mitkommen möchten. Ich gehe davon aus, der jeder eine 9 Euro-Fahrkarte besitzt, sodass wir keine Fahrkarten kaufen müssen.

Treffpunkt: U1 Kellinghusenstr. um **10.30 Uhr**. Ab Hauptbahnhof, Gleis 13 D-F um **11.06 Uhr** mit dem RB61 nach Glückstadt. Zustieg Dammtor um 11.10 Uhr oder Pinneberg 11.25 Uhr Gleis 3. Vor Ort prüfen, ob die Gleisanlagen korrekt sind.

Falls interessierte Matjesgeniesser mit dem Pkw kommen wollen, bitte ebenfalls tel.anmelden! *B.Schildt*

Neues zum 100-Bänke-Programm

Vor zwei Jahren hatte die Bezirksversammlung beschlossen, 100 seniorengerechte Bänke im Bezirk aufzustellen, Budget: 100.000 EUR. Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind, sollten so die Möglichkeit erhalten, auch weitere Strecken zu bewältigen.

Nun hat das Fachamt *Management des öffentlichen Raumes* einen Bericht vorgelegt, der im Mai auf der Sitzung vom Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität diskutiert wurde, die Fachamtsleiterin Julia Dettmer stand für Fragen bereit. Der Bericht kam bei den Politikern und auch bei Dr. Petra Sellenschlo vom Seniorenbeirat gut an, zeigte er doch, dass es vorgeht. Er enthält u. a. eine detaillierte Übersicht aller Sitzbänke im Bezirk (Eppendorf: 45 Bänke im Straßenraum, 225 in Grünflächen, neu geplant: 3) – eine solide Grundlage für weitere Planungen.

Frau Dettmer berichtete, dass 154 Standort-Vorschläge aus den Fraktionen und vom Seniorenbeirat geprüft worden seien. 52 davon (für 53 Bänke) wurden als geeignet eingestuft. Das Prüfverfahren ist komplex: Unter den Bänken dürfen keine Leitungen verlaufen, Bäume dürfen nicht geschädigt werden, die Polizei muss den Standort genehmigen (keine Sichtbehinderung oder Beeinträchtigung des Fußverkehrs), Barrierefreiheit etc.. Die Standortsuche ist aber noch nicht abgeschlossen, Frau Dettmer ermunterte die Anwesenden, ganz unbürokratisch per Mail weitere Vorschläge zu melden.

Allerdings gibt es ein großes Problem: Die bewilligten Mittel reichen nicht aus! Die Kosten pro Bank liegen zwischen 4000 – 4300 EUR, inklusive Material, Transport, Einbau. Das Budget reicht also nur für 25 Bänke. Das Fachamt hat eine Prioritätenliste erstellt, für Eppendorf fallen 2 der 3 geplanten Bänke in die Prio 1 (Loogestieg, Ecke Eppendorfer Landstraße und Isekai Ecke Rainweg). Die 3. Bank an der Goerne-/Ecke Gustav-Leo-Straße gehört zur Prio 2.

Um das Ziel von 100 neuen Bänken möglichst schnell zu erreichen, schlug die Fachamtsleiterin vor, auch den Er-



satz von beschädigten Bänken in das Programm zu integrieren. Ob so verfahren werden soll, muss erst noch intern abgestimmt werden.

Sobald neue Mittel bewilligt werden, können die restlichen für geeignet befundenen Bänke aufgestellt werden. Ob bzw. wann der Geldhahn aufgedreht wird, wird an anderer Stelle entschieden *Text/Foto: Marion Bauer*

Kurz informiert:

Die Bank kommt!

Gute Nachrichten für die Freunde der „Eppendorfer Sitzgruppe“. Der Regionalausschuss Eppendorf/Winterhude hat im Mai 2022 einstimmig beschlossen, dass **eine Bank an der Ecke Erikastraße/Schubackstraße aufgestellt** wird. Das Bezirksamt HH-Nord prüft aktuell, in welcher Form diese befestigt werden kann, da das Wurzelwerk des Baumes nicht beschädigt werden soll. Wir warten auf die pausenfreundliche Sitzgelegenheit und bleiben dran!

Die Redaktion

Kommunales aus den Sitzungen

Bürgerbeteiligung in Hoheluft-Ost

Ein aufmerksamer Anwohner, der das letzte Protokoll des Ausschusses geprüft hat, trägt vor, dass in Abweichung von der beschlossenen Bürgerbeteiligung eine Protokollnotiz nur von einer Vorstellung der Planung spricht.

Sebastian Haffke (SPD) schließt sich dem an und erklärt, dass er die Bürgerbeteiligung will. Das Protokoll ist nicht Ordnung.

Ekkehart Wersich (CDU) fragt daher das Bezirksamt, ob es sich daran halten will und stimmt Herrn Haffke zu. Das Bezirksamt erklärt dazu, dass es die Bürgerbeteiligung durchführt. Das Protokoll wird ergänzt.

Ekkehard Augustin

Anwohnerparken in Eppendorf/Hoheluft-Ost

Viele Anwohner aus der Haynstraße sind im Ausschuss anwesend, weil sie bei aufmerksamer Betrachtung einer kaum lesbaren Karte im Rahmen einer Umfrage festgestellt haben, dass ihnen die Anwohnernutzung von Parkplätzen am Isekai genommen werden soll.

Es herrscht ein totales Missverhältnis zwischen der Zahl der Anwohner und den Parkplätzen, da man nicht jenseits des Loehrwegs parken dürfte.

Sie verlangen Planüberprüfung und stellen eine Missachtung durch die Behörden fest. Der zuständige Landesbetrieb hat sie auf die Regel hingewiesen, die eine maximale Entfernung von 1000 Metern vorschreibt. Thorsten Schmidt (Grüne) stimmt zu - es sei nur ein Entwurf. Die Anwohner werden ernst genommen.

Sebastian Haffke (SPD) kann das nur unterstützen und erklärt, dass Richtlinien, an denen man sich orientiert hat, nicht immer praxis-orientiert sind.

Thomas Domres (SPD) ist jedoch nicht so optimistisch wie Herr Schmidt. Die Behörde ist mächtiger als der Ausschuss und deshalb solle dieser bei seinem Beschluss bleiben, der großzügigere Grenzen vorsieht. Ekkehart Wersich (CDU) sagt, dass die Maßnahme keine weiteren Parkplätze bringt - sie beruht auf einem Sachzwang.

Keyvan Taheri (Die Linke) erklärt, dass der Ausschuss nur geringen Einfluss hat.

Herr Schmidt korrigiert seinerseits Herrn Domres - der Beschluss des Ausschusses enthalte keine Grenzziehungen. Dem hält Thomas Domres entgegen, dass im Beschluss ausdrücklich Angaben "begrenzt von" stehen. Philipp Kroll (CDU) schlägt vor, eine Referentenanforderung zu beschliessen. Das findet die Unterstützung von Sebastian Haffke.

Nach gemeinsamer Formulierung der Referentenanforderung wird diese beschlossen.

Ekkehard Augustin

WOLFFHEIM  WOLFFHEIM

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 



TAYAS

We bake it, You love it.

BESTELLUNGEN, TRAUERFEIERN, HOCHZEITEN, GEBURTSTAGE,
TAUFEN, RELIGIÖSE ANLÄSSE, ABSCHIED, JUBILÄEN

ALLES AUS BESTEN ZUTATEN FRISCH HERGESTELLTE KUCHEN UND
TORTEN, FRANZÖSISCHE BUTTERCROISSANTS,
PAIN AU CHOCOLAT, GEBÄCK U.V.M....

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG - FREITAG 7 - 17 UHR • SAMSTAG 9 - 17 UHR
SONNTAGS UND FEIERTAGS GESCHLOSSEN

GRINDLBERG 75 • 20144 HAMBURG • TEL: 040-730 50 990 • WWW.TAYAS-HAMBURG.DE  

Eppendorfer Ansichten „Gestern & Heute“

Bereits seit 1874 wird hier mit Vergnügen vom Festland auf das Wasser gewechselt. **Beim Bootshaus Silwar im Hayns Park.** Je nach Wunsch steigen Wassersportbegeisterte ins Kanu, in den Kajak, ins Tretboot oder ins Ruderboot, um auf dem Alsterlauf nach Norden bis zur Ohlsdorfer Schleuse oder nach Süden bis zur Außenalster zu paddeln. Na dann: Alsterkanu ahoi!

Die Redaktion



Kontakt zu uns:

Büro:
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Website: <https://der-eppendorfer.de>
Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>



Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:
Vorstand@EBV1875.de

Vorstand:
1. Vorsitzende: Brigitte Schildt
B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
G.Weibchen@EBV1875.de
Kontakt zur Polizei, Reisen, besondere Anlässe

Schatzmeister: Dr. Christiane Krüger
C.Krueger@EBV1875.de

Schriftführerin: Gesina Pansch
G.Pansch@EBV1875.de
Protokolle, Redaktion, besondere Anlässe

Beisitzer:
Christian Altstaedt
C.Altstaedt@EBV1875.de
Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Ekkehard Augustin
E.Augustin@EBV1875.de
Kommunales

Marianne Dodenhof
M.Dodenhof@EBV1875.de
Adventaktion, besondere Anlässe

Mathias Schürger
M.Schuerger@EBV1875.de
Redaktion, besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 3,00
Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Wir bitten um Überweisung Ihres Beitrages - **nach Anweisung** - auf unser Konto:

Commerzbank AG Hamburg
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX
Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Empfohlener
Hörakustiker

www.hoerakustiker-bewertungen.de



JETZT
BEGEHRTEN
TESTPLATZ
SICHERN!



K

Da bin ich dabei! Wir suchen 50 Testhörer!

Werden Sie Testhörer der OTON Hörinitiative und profitieren Sie von den neuesten Hörlösungen. Exklusiv und unverbindlich in unserem Fachgeschäft.
Einfach und kostenlos anmelden!

www.oton-hoerakustik.de

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

der **EPPENDORFER** | 7

Gemeinsam mit der Gesundheitsinitiative des Hörakustikerportals besserhoeren.de setzen wir uns **aktiv für Ihre Hörgesundheit am UKE ein.**

Nach Schätzung der Weltgesundheitsorganisation hat jeder Dritte ab 50 Jahren und jeder Zweite ab 70 Jahren eine Hörminderung. Diese stellt sich oftmals schleichend und nahezu unmerklich für den Betroffenen ein. Was viele nicht wissen ist, dass sich auch die für das Hören verantwortlichen Verbindungen zum und im Gehirn abbauen können. Die Folgen: undeutlicheres Verstehen, Probleme bei der Orientierung und allgemeine Unsicherheit.

Ein rechtzeitiges Erkennen durch unseren Hörtest könnte Sie davor schützen!

Mit unserem kostenlosen Hörtest bieten wir Ihnen die Möglichkeit, eine Hörminderung zu erkennen und präventiv tätig zu werden, um eine gute Hörfähigkeit idealerweise zu erhalten. Unter strenger Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen schenken wir Ihnen in nur 15 Minuten Sicherheit über Ihr Hörvermögen.

Ihr Besuch bei uns im Fachgeschäft ist mit keinerlei Kosten oder Verpflichtungen verbunden. Gerne können Sie sich von einem Freund oder Angehörigen begleiten lassen. Ist der Termin für Sie jedoch unpassend oder möchten Sie mögliche Wartezeiten umgehen, können Sie telefonisch unter **040 – 238 019 11** Ihren individuellen Terminwunsch vereinbaren.



Wir laden Sie recht herzlich zum kostenlosen Hörtest in unsere Filiale am UKE ein.



Wir sind der Spezialist für Ihren Hörerfolg

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht nicht nur das Ohr, sondern der ganze Mensch. Wir legen großen Wert auf Qualität und Service. Wir vermitteln Ihnen alle wichtigen Informationen zu den Themen Prävention, Hörversorgung und Hörtraining und bieten dabei maßgeschneiderte Hörlösungen für jeden Anspruch.

Lassen Sie Ihre Hörgeräte regelmäßig von uns auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen. Ein Service in Abständen von 4 Monaten ist empfehlenswert. Insbesondere bei Garantieverlängerungen ist dies notwendig zur Aufrechterhaltung der Garantieleistungen. Dabei werden alle notwendigen Servicearbeiten im Rahmen einer kleinen bzw. großen Inspektion von uns erledigt. Zur kleinen Inspektion gehören die Reinigung der Otoplastik sowie die Überprüfung der Mikrofone und des Schallschlauches. Die große Inspektion umfasst die Reinigung der Otoplastik, die Überprüfung der Mikrofone und des Schallschlauches sowie ein Messprotokoll und die Innenreinigung des Hörgerätes. Auch Ihr Hörvermögen kontrollieren wir gerne einmal im Jahr, um bei Veränderungen Ihre Hörgeräte wieder optimal zu justieren.

Wir empfehlen Ihnen, regelmäßig Ihren HNO Arzt zur Nachuntersuchung aufzusuchen. Bitte besprechen Sie mit Ihrem HNO Arzt, in welchen Abständen diese Kontrolltermine für Sie empfehlenswert sind. Gerne wird Ihre HNO Praxis die Termine in Ihrem Serviceheft vermerken.

Das Fachgeschäft ist modern ausgestattet und bietet Ihnen auch kleine Annehmlichkeiten.



Unsere Serviceleistungen

- › **Kostenloser Hörtest und individuelle Hörbedarfsanalyse**
- › **Kostenlose Ausprobe modernster Hörgeräte**
- › **Hörimplantatanpassungen / Upgrades**
- › **Individueller Gehörschutz**
- › **Hörgeräteversorgung für Kinder (ab 3 Monate)**
- › **axone® Hörtherapie**
- › **Beratung für hörverstärkendes Zubehör (z.B. für Telefone, Handys, Wecker, TV)**
- › **Hörgeräte zum Nulltarif**
- › **Optimierung von Hörgeräten, auch wenn Sie noch nicht bei uns waren**
- › **In-Ear-Monitoring**
- › **Faire und kompetente Beratung**
- › **Bimodale Anpassungen**

Marc Lux
Inhaber und Hörakustikmeister der
OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH



faller

NEU

Ihr tragbarer
Sprachverstärker
für unbeschwerte
TV-Momente



Mit OSKAR endlich wieder den Fernseher verstehen.

FINDEN SIE WIEDER FREUDE AM FERNSEHEN
MIT STIMMOPTIMIERTEN TON DIREKT AN IHREM SITZPLATZ

Haben Sie auch das Gefühl, dass Fernsehen zusehends anstrengender wird und Dialoge immer schwerer zu verstehen sind? Überlaute Klangeffekte und Musik überdecken häufig das gesprochene Wort. Dank innovativer Technik bringt Ihnen OSKAR sprachoptimierten Ton genau dorthin, wo Sie sitzen. Stimmen werden hervorgehoben und störende Neben-geräusche aktiv reduziert. So verstehen Sie endlich wieder besser was im Fernseher läuft.

JETZT
BEI UNS
ERLEBEN

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH
Martinstraße 64 | 20251 Hamburg
☎ 040 - 238 019 11

www.oton-hoerakustik.de

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

Neu im Viertel

Die Audiosäule am Denkmal „Verhörzelle“

Anschauen, lesen und jetzt auch hören! Seit Ende Mai 2022 leistet eine Audiosäule der Installation „Verhörzelle“, vom Künstler Gerd Stange 1990 geschaffen, in der Geschwister-Scholl-Straße gute akustische Gesellschaft. Aufgestellt wurde diese **barrierefrei erreichbare Audiosäule** von der Geschichtswerkstatt Eppendorf, die sich zum Ziel gesetzt hat, Geschichte lebendig zu gestalten. Geneigte Zuhörer können mit dem Handy zusätzliche Informationen über einen angebrachten QR-

Code digital abrufen. Die feierliche Eröffnung findet im Juli statt. Schauen und hören Sie bei einem Spaziergang durch Eppendorf mal wieder dort vorbei!

Die Redaktion

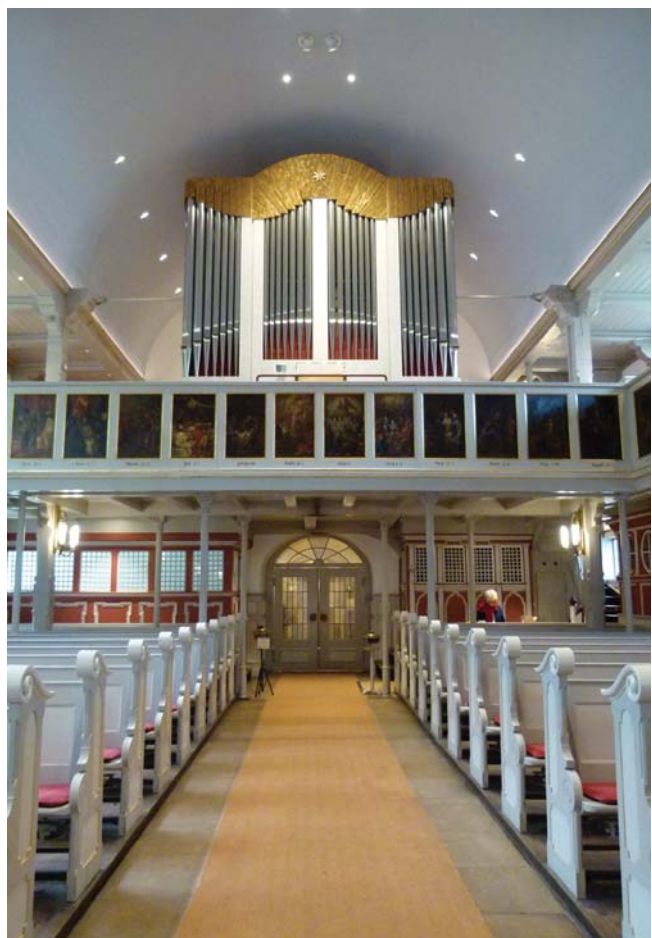


Himmliche Töne

Die neue Winterhalter-Orgel in St. Johannis-Eppendorf

Am 1. Mai 2022 war u.a. Johann Sebastian Bach einer der Ehrengäste in der St. Johannis-Kirche zu Eppendorf. Der festliche Grund: die klangvolle Orgelweihe der neuen Orgel des Orgelbauers Claudius Winterhalter. Halleluja! Direkt gegenüber der Strahlensonne oberhalb des Altars, thront jetzt mittig auf der Empore die Orgel als glanzvolles Gegenstück. Bis den 1622 Orgelpfeifen die ersten Töne entlockt werden konnten, war allerdings noch etwas Entscheidendes zu bewerkstelligen. Das renovierungsbedürftige Gewölbe des Innenraumes der Kirche musste vorher erneuert werden, damit die Orgel einziehen konnte. Das hat Zeit und Kraft gekostet. Dank fleißiger Hände, Spenden und dem Engagement vieler Menschen wurde der Zeitplan für die Generalüberholung eingehalten. Gott sei Dank. Jetzt wirkt durch das neue Lichtkonzept der Raum heller und scheint das Strahlen der Orgel zu verstärken. Ein himmlisch-herzliches Dankeschön geht auch an die 3 Großspender, die die Anschaffung der neuen Orgel möglich gemacht haben. Falls Sie sich fragen, was mit der alten Orgel passiert ist: Diese macht jetzt „Urlaub“ im Süden, in einer kleinen Kirche in Venedig. Grazie. Zeit für Sie, dem neuen Orgel-Unikat in der Kirche „Hallo“ zu sagen. Noch besser: Sie lauschen dem Klang bei einem der nächsten Konzerte. Termine finden Sie im ausliegenden Gemeindebrief der „Hochzeitskirche“ oder direkt über den QR-Code. Soli deo gloria. Für Sie in die Kirche gegangen:

C.Altstaedt (Text & Fotos)



Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
kontakt@ernst-ahlf.de
www.ernst-ahlf.de

Nachhaltigkeit – Ein Wort, viele Möglichkeiten.

Nachhaltigkeit. Dieser Begriff hat in den letzten Jahren immer mehr an Relevanz und öffentlichem Interesse gewonnen. Aber was genau bedeutet Nachhaltigkeit und was kann man selbst tun, um zu einer nachhaltigeren Welt beizutragen? Das erste ist das Vermeiden der Nutzung von Einwegtüten beim Einkaufen. Wie bereits in der Februar-Ausgabe von „Der Eppendorfer“ berichtet wurde, ist das Problem mit Verpackungsmüll in den letzten Jahren immer größer geworden. Mit der Verschiebung des lokalen Einkaufs hin zum Online-Shopping ist auch das Volumen des Verpackungsmülls gewachsen. Auch wenn es sich aus vielerlei Hinsicht als schwierig gestaltet, diesen Zustand grundlegend zu ändern, so gibt es dennoch Modelle, diesem entgegenzuwirken. Beispiel hierfür wären Unverpackt-Läden, in welchen ganz auf Verpackungen verzichtet wird. Eine weitere alltägliche Möglichkeit der ausufernden Müllproduktion zu begegnen, ist das Wiederverwenden von Kaffeegeräten, anstatt die Nutzung von „to-go-Bechern“. In vielen Cafés gibt es die Möglichkeit, das Wunschgetränk in das eigens mitgebrachte Gefäß der Wahl zu füllen. Davon profitiert sowohl die Umwelt als auch

das Café. Das lokale Angebot von wiederverwendbaren Gefäßen in der Gastronomie stößt auf eine große Nachfrage und positive Resonanz. Eine weitere clevere Idee ist es, Mehrwegversandtaschen für Onlinehändler einzuführen. Für die genannten Möglichkeiten des nachhaltigeren Einkaufens gibt es auch in Eppendorf schon etablierte Anbieter. Diese drei Beispiele sind nur ein Teil von dem, was möglich ist, aber es sind dennoch mit Sicherheit Schritte in die richtige Richtung. Auch auf Bezirksebene ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil der Umweltpolitik. Der Bezirk Hamburg-Nord hat zwischen 2019 und 2020 eine „Fokusberatung Klimaschutz“ in Auftrag gegeben, welche zum Ziel hatte, die multifaktoriellen Ebenen des Klimaschutzkonzepts zu skizzieren. Hierbei wurden auch Workshops zu diesem Themenbereich angeboten, in welchen die Öffentlichkeit mit Expert:innen aus den spezifischen Fachrichtungen zusammenarbeiten konnten. Wenngleich der Begriff Nachhaltigkeit oft inflationär genutzt wird, so ist es von großer Wichtigkeit, dass jede:r versucht nach seinen Möglichkeiten etwas zum Klimaschutz beizutragen.

Text: Julius Wettwer

25 Jahre Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf

Dieses Jahr feiert das Ronald McDonald Haus in Hamburg-Eppendorf sein 25-jähriges Bestehen. Die der McDonalds Kinderhilfe zugehörige Einrichtung hat seit der Eröffnung im Jahr 1997 über 5.000 Familien schwer kranker Kinder ein Zuhause auf Zeit ermöglicht. Bundesweit existieren 22 Ronald McDonald Häuser, weltweit über 360. Bis zu 180 Familien beherbergt das Haus in Eppendorf jedes Jahr. Der Grundgedanke der Institution ist es, Eltern zu ermöglichen nahe bei ihren erkrankten Kindern zu sein, simultan jedoch auch eine Form von Alltag außerhalb des direkten Klinikumfeldes zu schaffen. Denn wie Carolin Cords, Leiterin des Hauses in Eppendorf betont, sei es von zentraler Bedeutung, dass die betroffenen Eltern und Geschwisterkinder Raum erhalten, um Kraft zu tanken, ihre eigene Resilienz durch positive Unterstützung zu steigern und dies somit auch an die erkrankten Kinder weiterzugeben. Die Angebote umfassen Gemeinschaftsabende, gemeinsames Backen und Kochen, Bastelarbeiten und mehr. An diesen Abenden können die Eltern sich vernetzen, austauschen und die Möglichkeit erhalten, ein wenig Leichtigkeit zumindest für den Moment zurückzugewinnen. Dies können auf den ersten Blick banale Gespräche über ein Hobby sein, aber es sind häufig die kleinen Dinge des Alltags, welche in einer derart schweren Lebensphase von hohem Wert sind und Halt geben können. Die Pandemie ist auch an dieser Institution nicht spurlos vorbeigegangen, aber Dank der Mühe, Hygieneschutzmaßnahmen und Durchhaltekraft hat es das Team geschafft, den Regelbetrieb die gesamte Zeit der Pandemie aufrechtzuerhalten. Darauf können alle Beteiligten stolz



Bildnachweis: Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf

sein, denn so konnten sie trotz der erschwerten Bedingungen vielen Familien in ihren dunkelsten Stunden etwas Licht spenden. Dieses Jahr kann zum ersten Mal wieder seit 2020 das jährliche Sommerfest am 4. September stattfinden, bei welchem sowohl momentane als auch ehemalige Bewohner:innen des Hauses zusammenkommen. Einige reisen sogar viele Hundert Kilometer an, was beweist, welchen hohen Stellenwert die Institution im Leben der Familien einnimmt. Neben weiteren Ehrenamtler:innen ist das Haus weiterhin auf der Suche nach Glückspat:innen. Wenn Sie sich aktiv beteiligen oder spenden möchten, finden Sie alle Informationen auf der Website des Hauses. Werden auch Sie ein:e Möglichmacher:in und ermöglichen Sie Familien weiterhin ein so wohlbehütetes Zuhause auf Zeit zu finden.

Text: Julius Wettwer



Wanderausstellung „Ist doch Ehrensache“

Die Ausstellung stellt 20 Menschen aus unserer Stadt vor, die sich ehrenamtlich engagieren. Das Besondere: Alle haben Migrationsgeschichte. Ihre Tätigkeitsfelder sind breit gestreut: Khaled Almaani engagiert sich bei „Kids Welcome“, Hatice Yildirim hilft in einem Projekt der Diakonie zwei älteren, teils dementen Damen, ihren Alltag zu bewältigen, Angelo Siena verbringt jede freie Minute bei der Freiwilligen Feuerwehr, Razieh Golfeshani ist im Vorstand der Flüchtlingshilfe Harvestehude aktiv, Lucy Wanjiku hat den Verein Tumaini („Die Hoffnung“) gegründet, der Frauen und Familien mit behinderten Kindern unterstützt. Das sind nur einige wenige Beispiele. Die Porträts wurden von Hamburger Schülerinnen und Schülern erstellt, die selbst Migrationshintergrund haben. Das Ziel dieses vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Projekts war, diese Gruppe von Jugendlichen für das Thema Soziales Engagement zu begeistern. Laut Projektleiter Saeed Dastmalchian hat das gut geklappt. Er berichtete von vielen fruchtbaren Diskussionen um die Fragen: Weshalb setzen sich Menschen ohne finanzielles Entgelt für die Gesellschaft ein? Was ist überhaupt ein Ehrenamt und in welchen Bereichen kann ich mich engagieren? Eine immer wiederkehrende Aussage war: „Ich habe gelernt, dass das Ehrenamt viele Leute glücklich macht. Auch besonders die, die sich engagieren.“ In seiner Eröffnungsrede zeigte sich



links: Amira Mustafa, rechts: Jordan Rusev

Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz beeindruckt von der Tatkraft und Hilfsbereitschaft dieser Menschen, die in Hamburg ihre neue Heimat gefunden haben: „Es ist enorm, dass sich so viele Menschen ehrenamtlich einbringen, das tut uns und dem Zusammenhalt in den Quartieren einfach richtig gut“.

Die Ausstellung gastiert bis 30. Juni im Foyer des Bezirksamts in der Kümmellstraße 7, danach wandert sie weiter. Im September ist sie im Harburger Rathaus zu sehen.

Info: www.ist-doch-ehrensache.org

Text: Marion Bauer / Bild: EvaMigra e.V.



**Rund um die Alster gibt es viele Sehenswürdigkeiten.
Eine davon ist unser neuer Shop am Eppendorfer Baum.**

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen und noch schöneren Räumen begrüßen zu dürfen: Viel Platz für alle Ihre Immobilien-Angelegenheiten rund um Kauf und Verkauf – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

040 - 471 00 50 · alster@engelvoelkers.com

www.engelvoelkers.com/alster-elbe

Eppendorfer Baum 11 · 20249 Hamburg

© engelvoelkersalster · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf
Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
<https://www.alsterbund.de/St-Martinus-neu>

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus – Hoheluft
Heider Straße 1, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Anskar zu Hamburg Eppendorf
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg
Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius
Alsterdorfer Str. 73/75, 22299 Hamburg
Tel. 696 38 38 - 10
www.st-antonius-hamburg.de

Neuapostolische Kirche
Gem.: Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg
Verw.: Curschmannstr. 25, 20251 Hamburg
Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49, 20251 Hamburg
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

Ökumenische Gottesdienste im Raum der Stille im UKE - Krankenhausseelsorge im UKE:
Tel. 040-7410 57003,
krankenhauseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG



Anzeigen-Annahme:

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter:

verlag-b-neumann@t-online.de

Wir beraten Sie gern und machen auch einen Termin bei Ihnen vor Ort.

KUNST KLINIK
KULTURZENTRUM
EPPENDORF
www.kunstklinik.hamburg

In den Räumen der Kunstklinik, der Geschichtswerkstatt Eppendorf und bei martini-erleben gilt **vorausichtlich FFP2-Maskenpflicht.**

Montag, 8. August 2022 | 18:00 Uhr
Ausstellungseröffnung: Alaa Taliaa – Die nächsten Schritte
Alaa Taliaa hat sich auf sehr persönliche Weise mit seinen Protagonist:innen (Haiti, Syrien, Brasilien, Nigeria und Georgien) auseinandergesetzt und lässt sie in Portraits und Texten ihre Geschichten erzählen. Das Thema: ankommen & weitermachen.
Eintritt frei, Reserv. möglich: 040 – 780 50 400 oder karten@kunstklinik.hamburg

Freitag, 19. Juni 2022 | 20:00
Raphael Kestler (Singer-Songwriter), Support: Dennis Schürmann
Der Wahl-Augsburger schaut sich das Innere von Geschichten an, und lässt sie dann ihr eigenes Leben entwickeln. Seine Lieder sind eingängig und schlüssig – und zugleich rätselhaft mit viel Freiraum für Interpretationen.
Eintritt € 13,-/erm. 10,-/Unterstützungspreis 18,-

Freitag, 26. August 2022 | 20:00 Uhr
Selva Negra – Gitarre & Percussion (Flamenco, Jazz, Klassik)
Björn Vollmer (Gitarre) und Steffen Hanschmann (Percussion): Ein Ensemble mit Groove und kammermusikalischer Qualität, das sich in den letzten Jahren weit über Norddeutschland hinaus einen Namen gemacht hat; flamboyant, atmosphärisch und voller Spielfreude.
Eintritt € 15,-/erm. 12,-/Unterstützungspreis 20,-



Ferienkurs für Kinder: Stricken ist cool (Beanie-Mützen)
Jeden Mittwoch, 13. Juli 2022 bis 10. August 2022 | 14:00 - 17:00 Uhr
Ein Ferienkurs für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, immer mittwochs – mitmachen und deine eigene Beanie-Mütze stricken. Nadeln und Wolle sind da. Strickspezialistin Bente zeigt dir, wie es geht. Du musst nicht bei allen Terminen dabei sein, es reichen zwei bis drei Treffen. Teilnahme frei, Anmeldung erbeten (info@kunstklinik.hamburg oder 040/ 780 50 400 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Grüner Raum

Eppendorfer Masche – ein Treff für Handarbeitsbegeisterte
Montag, 11. und 25. Juni, 8. und 22. August | 15:00 - 18:00 Uhr
Hier dreht sich alles ums Stricken-Häkeln-Sticken. Handarbeitsbegeisterte Menschen treffen sich immer am 2. und 4. Montag des Monats. Eintritt frei, Spenden willkommen. Info und Anmeldung: Tel. 0176 7171 6197 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Brücke
Yoga im Sitzen - jeden Mittwoch von 12:00 - 13:00 Uhr

Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer – all das gilt nicht bei Yoga im Sitzen. Stuhlyoga steigert körperliches Gleichgewicht und die Koordinationsfähigkeit.
Info und Anmeldung: Tel. 0151-17100705, Kosten: € 8,- erm. € 6,- (Vereinsmitglieder und Teilnehmer:innen mit Grundsicherung) | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Saal

Boule im Park
Jeden Mittwoch von 10:00 - 12:00 Uhr, jeden Donnerstag von 19:00 - 21:00 Uhr
Boulebegeisterte treffen sich für Bewegung und Begegnung an der frischen Luft. Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei, die einzige Voraussetzung ist gutes Wetter.
Info und Anmeldung: Tel.: 040 - 780 50 40 - 40 | Ort: Boulebahn, gegenüber vom Bauplatz, Frickestr. Sackgasse

GESCHICHTS WERKSTATT EPPENDORF



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Sonntag, 14. August 2022, 16.00 Uhr
Eppendorf – Wie aus dem Dorf ein Stadtteil wurde
Entlang einer der ältesten Wege Eppendorfs befinden sich zahlreiche Spuren der Vergangenheit. Auf diesem Rundgang suchen wir diese historischen Plätze auf und zeigen, wie sich die Straße zur Lebensader des Stadtteils entwickelt hat.
Treff: St. Johanniskirche, Ludolfstr. 66, Dauer: ca. 2 Stunden, Preis: € 7,-, erm. € 5,-

Mittwoch, 24. August 2022, 18.00 Uhr
Soundwalk – Lauschen und Rauschen in Eppendorf
Ein Spaziergang durch Eppendorfs Klangfelder. Wie klingt das heutige Eppendorf? Der Soundwalk beginnt als aufmerksames Gehen und ungerichtetes Lauschen, Eintauchen und Umherschweifen in unsere akustische Umgebung. Wir bewegen uns in unterschiedlichen Resonanzräumen und geben uns dem Rauschen der Stadt hin.
Treff: Kunstklinik, Foyer, Martinistr. 44a, Dauer: ca. 2 Stunden, Preis: € 10,-, erm. € 8,-

Sonntag, 28. August 2022, 15:00 Uhr
Eppendorfer Frauengeschichten und -orte
Diesen Stadtteilrundgang über besondere Frauen und Orte für Frauen in Eppendorf starten wir an einer ehemaligen „Zufluchtsstätte für sittlich gefährdete junge Frauen und Mädchen“. Wir erfahren u.a. vor dem Geburtshaus Wolfgang Borcherts einiges von der plattdeutschen Dichterin Hertha Borchert und in der Eppendorfer Landstraße erzählt eine ehemalige Schülerin von Heidi Boyes-Pulley über deren Leben und Malschule.
Treff: Kunstklinik, Foyer, Martinistr. 44a, Dauer: ca. 2 Stunden, Preis: € 7,-, erm. € 5,-

Für alle Rundgänge ist eine Anmeldung erforderlich:
Geschichtswerkstatt Eppendorf
Info und Anmeldung:
040-780 50 40 30,
kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de



Evangelische Familienbildung

Loogeplatz 14/16, Hamburg. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Information und Verwaltung:
Tel. 46 00 769-19, Fax: 46 00 769-28
www.fbs-eppendorf.de • email: info@fbs-eppendorf.de

Qigong

Leitung: Petra Storm

PEppK008a: 3 x Di., 17:30-18:30 Uhr/12.07.-02.08.2022, € 24,00

PEppK008b: 8 x Di., 17:30-18:30 Uhr/16.08.-18.10.2022, € 64,00

Natur-Yoga – Yoga in und mit der Natur

Leitung: Jannika Schultz

PEppK014a: 6 x Fr., 16:00-17:30 Uhr/19.08.-23.09.2022, € 72,00

Yin Yang Yoga

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Donnerstagabend. Leitung: Brigitte Leyer

PEppK085c: 3 x Do., 18:00-19:00 Uhr/28.07.-11.08.2022, € 24,00

PEppK085d: 8 x Do., 18:00-19:00 Uhr/25.08.-13.10.2022, € 64,00

Tai-Chi

Leitung: Petra Storm

PEppK095a: 8 x Di., 16:00-17:15 Uhr/16.08.-18.10.2022, € 80,00

ZUMBA®

Donnerstagabend. Leitung: Friederike Wißmüller

PEppK192: 7 x Do., 19:00-19:45 Uhr/11.08.-22.09.2022, € 42,00

Veganer Käse

Leitung: Cristina Giner Fuertes

PEppM301: 1 x So., 11:00-15:00 Uhr/03.07.2022,
€ 32,00 inkl. Lebensmittelumlage

Español Intermedio - Spanisch

Für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene. Leitung: Carmen Jareño Santamaria

PEppP135: 15 x Do., 09:15-10:45 Uhr/25.08.-15.12.2022, € 180,00 Einstieg jederzeit sowie Ratenzahlung möglich.

Die Evangelische Familienbildung sucht eine:n Bundesfreiwillige:n

Hier finden Sie die Ausschreibung:

<https://www.bfd-kultur-bildung-hh.de/die-familienbildung-eppendorf-sucht-einen-bundesfreiwilligen-2/>
QR-Code (einsetzen)



Ehrenamtliche gesucht!

Der Kirchenkreis Harburg-Ost sucht Ehrenamtliche, gerne mit Sprachkenntnissen in Russisch, Ukrainisch oder Englisch, die geflüchtete Familien bei ihrem Ankommen und der ersten Orientierung in Hamburg unterstützen möchten.

Am **5.7.2022 ab 16.00 Uhr** findet ein Kennenlernnachmittag für Interessierte und Ehrenamtliche in den Räumlichkeiten der Evangel. Familienbildung Harburg, Hölertwiete 5, 21073 Hamburg, statt. Hier informieren wir über uns und unsere Projekte für Geflüchtete sowie die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten für Ehrenamtliche. Zur besseren Planung ist eine kostenlose **Anmeldung** erforderlich. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!

„Forum Anscharhöhe“

Vortrag von Dr. Volkmar Schön, Vizepräsidenten des DRK-Bundesverbandes zum Thema: „**Können wir uns auf Pandemieausbrüche vorbereiten?**“

Was kann die Politik, der Sozialbereich, aber auch jede:r Bürger:in vor neuen Corona-Wellen und/oder zukünftigen Pandemien tun.

Mittwoch, den **10. August um 17 Uhr** im Gemeindefaal, Stiftung Anscharhöhe, Tarpenbekstraße 107.

„**Älter werden im jungen Eppendorf**“ - Ein Projekt der Stiftung Anscharhöhe

Kaffee, Kuchen & Einblicke in das Internet. Für Eppendorfer:innen ab 65+. Kostenfrei, kein Vorwissen und keine Geräte notwendig

Termine: **22.6., 6.7., 20.7., 3.8., 18.8. und 31.8.2022**
jeweils mittwochs **15.30 Uhr** im Haus 17 „Wäscherei“, Tarpenbekstraße 107,

Anmeldungen bei Hanna Eggert, Tel. 040-46 69 643

E-Mail: hanna.eggert@anscharhoehe.de

www.anscharhoehe.de



Bestattungsinstitut
St. Anschar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



AGAPLESION
BETHANIE-HÖFE

www.bethanien-diakonie.de

Wilde Bootshalden

Geeignete Abstellflächen werden gesucht

Es ist ein kleiner Paddelschlag nach vorne, für das **ausufernde Problem der wild abgeladenen Wassersportgeräte** an den Ufern in ganz Hamburg (wir berichteten). Hintergrund: In den beiden vergangenen Jahren hat die Nutzung von privaten Wassersportgeräten extrem zugenommen, einhergehend mit dem illegalen Abladen direkt an den Ufern. Zu Lasten der Uferbefestigungen, der Flora und Fauna. Gleichzeitig fehlt es an öffentlich zugänglichen Lagermöglichkeiten. Daher hat die Bezirksversammlung einstimmig beschlossen, das Bezirksamt zu bitten, **mögliche Standorte für zusätzliche Lagerstätten** zu prüfen. Mit der Schaffung dieser Lagermöglichkeiten soll ein zukünftiges Miteinander von Naturschutz und Wassersport ermöglicht werden. Wie gesagt, ein erster Paddelschlag.

Aktualisiert von C. Altstaedt (Text & Foto)



Fahrzeugwerkstatt Falkenried

„Schiffe, Werften, Menschen, Energie. Das ist die Hafenstadt, Heimat für Millionen...“. Dieser Text aus dem Vorspann einer Krimiserie der 1960er-Jahre skizziert anschaulich eine dynamische, pulsierende Stadt und passt auch gut für das Hamburg vor ca. 150 Jahren. Damals veränderte die Industrialisierung das Stadtbild rasant, 1911 knackte die Bevölkerungszahl die Millionengrenze. Auch Eppendorf und andere umliegende Dörfer gerieten in den Sog der Urbanisierung. Die Stadt stand vor enormen Herausforderungen sozialer und wohnpolitischer Art. Ein Teilaspekt war die Schaffung eines öffentlichen Nahverkehrssystems. Hier kommt die Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft (SEG) ins Spiel, gegründet 1880 und führende Betreibergesellschaft für Pferdestraßenbahnen.

Auf einem rund 10 Hektar großen Gelände am Falkenried (damals noch Eppendorfer Gebiet) baute sie Stellplätze für ihre ca. 100 Pferdebahnwagen und 300 Zugpferde. Schon bald machte die Elektrifizierung die lebenden Pferdestärken überflüssig und das Depot wandelte sich zur Produktionsstätte für Straßenbahnwagen - mit riesigen mehrgleisigen Hallen, einem Maschinenhaus mit zwei Dampfmaschinen und 35 m hohen Schornsteinen, Werkwohnungen, Verwaltungsgebäu-



Werkstattbetrieb in Falkenried 1953



den. Die Falkenried-Wagen waren heiß begehrt, sie fuhrten nicht nur in Hamburg und anderen deutschen Städten, sondern auch in Kopenhagen, Moskau, Valparaiso – der Export erfolgte in die ganze Welt!

1912 ging mit der „Ringlinie“ ein neues Verkehrsmittel an den Start, Deutschlands 2. U-Bahn. Als die ersten Fahrgäste mit etwas bangem Gefühl die Fahrt durch die Tunnel und über die Viadukte antraten, saßen sie in Waggons, die in Eppendorf gefertigt worden waren. 1918 übernahm die Hamburger Hochbahn AG die SEG.

Der Senat beschloss 1958 das Aus für die Straßenbahn: Sie passte nicht mehr zum Ideal der autogerechten Stadt. Als am 1. Oktober 1978 die Züge zu ihrer letzten Fahrt aufbrachen, säumten zehntausende Bürger die Straßen und bereiteten „ihrer Tram“ einen emotionalen Abschied. Im Falkenried-Werk, seit 1968 offiziell „Fahrzeugwerkstatt Falkenried GmbH“ (FFG), verlegte man sich auf die Entwicklung neuer U-Bahn-Triebwagen und Busse, der Niederflur-Schubgelenkbus galt als Weltneuheit. 1999 zog das Werk nach Hummelsbüttel. Auf dem ehemaligen Werkstattgelände entstand das Falkenried-Quartier - mit seinen Townhouses eine begehrte Wohnlage. Einige Hallen und Verwaltungsgebäude sind erhalten geblieben, als markante Zeugnisse historischer Industriearchitektur.

Text/Foto: Marion Bauer.

Historisches Foto - Bildnachweis: HHA